

Motivationsschreiben für Schülerin

Beitrag von „Punkt“ vom 24. Mai 2012 21:04

Eine Schülerin hat sich mit der Bitte an mich gewandt, ihr ein "Motivationsschreiben" zu verfassen. Sie möchte sich an einer ganz bestimmten FH bewerben.

Ich kenne Motivationsschreiben als die sog. "Dritte Seite" einer Bewerbung, mit der ein Bewerber die Personaler/Auswahlkommission überzeugen kann, dass er der richtige Kandidat ist usw.

Nun erzählte mir die Schülerin, sie hätte erfahren, dass es besser "ankäme", wenn ein Lehrer das Motivationsschreiben erstellt und den Bewerber sozusagen empfiehlt.

Ich habe davon ehrlich gesagt noch nie gehört, muss aber im Bereich Bewerbung wahrlich nicht auf dem neuesten Stand sein.

Hat jemand von euch Erfahrung damit, Motivationsschreiben für Schüler zu verfassen? Oder hat meine Schülerin da etwas missverstanden? (Ich werde auf jeden Fall auch noch einmal nachfragen, von wem sie diese Information hat.)

Falls von Lehrern bzw. Dritten verfasste Motivationsschreiben für FH-Bewerbungen tatsächlich üblich sind, möchte ich dem Wunsch natürlich nachkommen und dem Mädel nicht die Zukunft verbauen. Ich wäre diesbezüglich für Tipps zum Verfassen eines Motivationsschreibens sehr dankbar! Meine Internetrecherche ergab nur Tipps für Motivationsschreiben, die der Bewerber selbst verfasst.

Beitrag von „Alhimari“ vom 24. Mai 2012 21:16

Bringt sie das mit einem Empfehlungsschreiben durcheinander?

Beitrag von „putzmunter“ vom 25. Mai 2012 21:13

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man seine eigene Motivation für die Bewerbung von jemand anderem darstellen lässt - oder dass jemand einen Bewerber nimmt, der seine eigene Motivation nicht selbst darstellt - wo bliebe da die Glaubwürdigkeit?

Empfehlungsschreiben dagegen sind schon eher eine Bitte, die Lehrern angetragen wird. habe

ich auch schon oft gemacht. Kann sie Dir nicht die Bewerbungsunterlagen einmal komplett zeigen und mit dir zusammen sichten, was wie erledigt werden muss?

Gruß

putzi

Beitrag von „Punkt“ vom 26. Mai 2012 21:10

Zitat von putzmunter

Ich kann mir nicht vorstellen, dass man seine eigene Motivation für die Bewerbung von jemand anderem darstellen lässt - oder dass jemand einen Bewerber nimmt, der seine eigene Motivation nicht selbst darstellt - wo bliebe da die Glaubwürdigkeit?

Empfehlungsschreiben dagegen sind schon eher eine Bitte, die Lehrern angetragen wird. habe ich auch schon oft gemacht. Kann sie Dir nicht die Bewerbungsunterlagen einmal komplett zeigen und mit dir zusammen sichten, was wie erledigt werden muss?

Gruß

putzi

Ich vermute ja auch, dass das Mädel ein Empfehlungsschreiben meint und habe ihr schon den Hinweis gegeben, dass ein Empfehlungsschreiben von mir das Motivationsschreiben nicht ersetzen kann.

Was hast du denn in die bisher verfassten Empfehlungsschreiben geschrieben? Ich muss gestehen, dass an mich diese Bitte zum ersten Mal herangetragen wurde und ich noch keine konkreten Vorstellungen habe, wie das Schreiben aussehen soll bzw. kann.